

Niederschrift der Sitzung der Gemeindevertretung vom 27.06.23

Beginn: 19:00 Uhr
Ende: Uhr

Ort der Sitzung: Stadtsaal Wusterhausen, Domstraße 35, 16868 Wusterhausen/Dosse

Anwesend: Anwesenheitsliste
Gäste: Anwesenheitsliste

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Ladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit
2. Änderungsanträge zur und Feststellung der Tagesordnung
3. Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift über den öffentlichen Teil der letzten Sitzung
4. Bericht des Bürgermeisters
5. Behandlung der Anfragen der Gemeindevertreter
6. Einwohnerfragestunde
7. Beschlussfassung
- 7.1. Neufassung der Satzung der Gemeinde Wusterhausen/Dosse über die Erhebung von Verwaltungsgebühren (Verwaltungsgebührensatzung) **BV/312/2023**
- 7.2. Beschaffung von Räumlichkeiten für das Museumsdepot **BV/319/2023**
- 7.3. Empfehlung der Gemeindevertretung zur Nachbesetzung des Aufsichtsrates der Wusterhausener Wohnungsbaugesellschaft mbH **BV/320/2023**
- 7.4. Satzung über die Nutzung der Wohnmobilstellplätze im Gebiet der Gemeinde Wusterhausen/Dosse **BV/321/2023**
- 7.5. Aufstellungsbeschluss zum Bebauungsplan "Solarpark Brunn" **BV/315/2023**
- 7.6. Aufstellungsbeschluss zum Bebauungsplan "Solarpark Emilienhof" **BV/316/2023**
- 7.7. Aufstellungsbeschluss zur Ergänzungssatzung "Segeletzer Straße", Nackel **BV/317/2023**
- 7.8. Entwurf zur Ergänzungssatzung "Stolper Weg" Wulkow, öffentliche Auslegung **BV/318/2023**
8. Einwohnerfragestunde
9. Informationen

Öffentlicher Teil

Zu TOP 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Ladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit

Herr Grube eröffnet die Sitzung der Gemeindevertretung. Die Ladung ist ordnungsgemäß erfolgt. Von 19 Gemeindevertretern sind 16 anwesend. Die Gemeindevertretung ist beschlussfähig.

Zu TOP 2 Änderungsanträge zur und Feststellung der Tagesordnung

Herr Schulz stellt den Antrag den TOP 6.1 zu streichen, da das Unternehmen für heute abgesagt hat. Die Vorstellung – Möglichkeiten des innovativen Straßenbaus – wird an einem späteren Termin stattfinden.

Der TOP 7.1 BV/312/2023 soll zurückgestellt werden.

Den Änderungen der Tagesordnung wird zugestimmt.

Zu TOP 3 Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift über den öffentlichen Teil der letzten Sitzung

Keine Änderungsanträge zu den Niederschriften vom 02.05.2023 und 25.05.2023.

Zu TOP 4 Bericht des Bürgermeisters

Wetterlage

Die gestrige (und heutige) Wetterlage bescherte der FFW und dem Bauhof einiges an Arbeit. Insbesondere Bäume wurden in Mitleidenschaft gezogen und mussten beräumt werden.

3. BA Rathaus

Krankheits- und arbeitsbedingt fehlen noch erforderliche Beiträge von externen Fachplanern für die Bauantragstellung. Die Bauantragsstellung soll bis spätestens Mitte August 2023 erfolgen. Das Vorhaben wird überwiegend aus Städtebaufördermitteln finanziert.

Straßenunterhaltung

Diverse Leistungen wurden an Gemeindestraßen ausgeführt, ob Bankettauffüllung (z.B. Dessow-Trieplatz, Bantikow-Gemarkungsgrenze Stolpe und viele weitere) oder Beseitigung von Winterschäden. Teilweise in Eigenleistung und teilweise in Fremdleistung durch beauftragte Firmen.

Asphaltierung Ortslage Trieplatz

Die Arbeiten wurden von der Firma RASK ausgeführt. Kleine Restanpassungen sind noch zu erledigen. Die Arbeiten wurden vollständig aus dem Gemeindehaushalt beglichen (ca. 65T €).

B5 Segeletz

Nach derzeitigem Stand sollen die Bauarbeiten im nun letzten Abschnitt voraussichtlich im Herbst 2023 beendet sein. Dies ist abhängig von möglichen Funden der Archäologen, die das Vorhaben begleiten und den schwierigen Baugrundverhältnissen im Bereich Segeletz.

Die Umleitung führt weiterhin über Dreetz, Neustadt (Dosse) und Bückwitz und umgekehrt. **Die Gewerbetreibenden in Segeletz sind aus Richtung Bückwitz erreichbar.**

Die 15. Abschlagsrechnung ging kürzlich bei uns ein. Rund 270.000 Euro hat die Gemeinde bisher gezahlt.

ÖPNV-VK

Die Bauanlaufberatung erfolgte am 25.05.2023. Mittlerweile wurden vier Bauberatungen absolviert. Die Baumaßnahme verläuft überwiegend planmäßig. Alle Akteure ziehen gemeinsam an einem Strang. Es wird präzise, zügig und lösungsorientiert gearbeitet.

Seit 01.06.2023 liegt auch die Plangenehmigung für den Bahnteil vor. Für diesen Teil der Gesamtmaßnahme läuft aktuell die Ausschreibung der Regio-Infra. Am 13.07.2023 ist die Submission.

K 6806: Erneuerung zwischen Gartow und Wusterhausen/Dosse

Wie das Bau- und Umweltamt des Landkreises mitteilt, wird die Kreisstraße K 6806 in den Sommerferien erneuert, und zwar

im Bereich vom Ortsausgang Gartow bis zur Ortslage Wusterhausen/Dosse bzw. Anbindung an die L 142. Die Fahrbahn wird dabei auf sechs Meter verbreitert und darüber hinaus eine neue Asphaltdeckschicht aufgetragen. Die Maßnahme wird zwischen dem 13. Juli und 26. August 2023 in zwei Bauabschnitten unter Vollsperrung erfolgen, die beiden Bauabschnitte teilen sich am örtlichen Recyclinghof. Eine Umleitung wird ausgeschildert.

Für den geplanten Einbau der neuen Asphaltdeckschicht während des ersten Bauabschnitts, also zwischen der Ortslage Wusterhausen/Dosse und dem Recyclinghof, wird die Fahrbahn voraussichtlich am 31. Juli 2023 für alle Anwohnerinnen und Anwohner nicht befahrbar sein. Über das genaue Zeitfenster für die notwendigen Arbeiten wird die zuständige Baufirma in Form eines separaten Postwurfschreibens informieren.

Nachabschaltung Straßenbeleuchtung

Wie bereits in einer vorherigen Sitzung der Gemeindevertretung erwähnt, werden immer wieder einzelne Bitten an die Verwaltung herangetragen, um die Abschaltung der Beleuchtung rückgängig zu machen. Die Abschaltung wird jedoch so lange aufrechterhalten, bis es einen anderslautenden Beschluss der Gemeindevertretung gibt. Die schlechten Stromkonditionen werden wir noch bis zum Jahresende haben.

In diesem Zuge möchte ich informieren, dass die Stromausschreibung für 2024 ansteht und sich die Gemeinde wieder gerne im Rahmen der kommunalen Bietergemeinschaft beteiligen möchte. Hierfür bedarf es eines Beschlusses durch die GVV, wie auch schon in den Vorjahren.

Gestaltung Trafohäuschen Domstr.

In Abstimmung mit dem OB Wusterhausen wird über die Edis die Gestaltung des Trafohäuschens mit einem Fachwerkdesign erfolgen.

Stadt-Land-Drohne

Die Drohnen wurden ausgeschrieben und der Auftrag konnte auch vergeben werden. Vorbereitungen für die Bauantragstellung für die Landeplätze laufen auf Hochtouren.

Für die Umsetzung der bereits geförderten Machbarkeitsstudie hatten wir vor einiger Zeit den Folgeantrag gestellt. Damit waren wir erfolgreich und erhielten kürzlich den Zuwendungsbescheid über 150.000 €.

Lange Nacht der Wirtschaft in der Kleeblattregion

Die Veranstaltung findet am 16.09.2023 in der Kleeblattregion statt. In Wusterhausen wird wie 2021 der Marktplatz der Ort des Geschehens sein. Die Vorbereitungen laufen, gerne können sich auch Firmen noch anmelden.

Löschwasserversorgung

Für den geförderten Bau von Löschwasserzisternen in den Ortsteilen Kantow und Blankenberg hatten wir mit unseren Anträgen vom 20.09.2021 Erfolg. Am 27.04.2023 erhielten wir die Zuwendungsbescheide per E-Mail. Für die weitere gemeinsame Umsetzung mit der Stadt Kyritz wurde die Vereinbarung am 21.06.2023 abgeschlossen. Die Umsetzung der Maßnahmen hat bis Ende 2024 zu erfolgen.

Rettungsboot für die FFW

Die Auslieferung ist erfolgt genauso wie die technische Abnahme.

Ersatzanbau an die bestehende Feuerwehrgarage in der Kyritzer Straße

Die Planung schreitet voran. Das Planungsbüro hat eine zweite Variante erarbeitet, die uns oder einem anderen Nachnutzer noch eine Entwicklungsmöglichkeit offenhält.

Schon jetzt ist allerdings klar, dass wir unbedingt am bestehenden Standort investieren müssen, da der Schornstein Mängel aufweist. Dieser soll zurückgebaut werden und die Beheizung erfolgt zukünftig mit einer Wärmepumpe.

Tourismus

LEADER-Projekt Dorfmittelpunkt Ganzer: 13.5. Abschlussworkshop vor Fertigstellung des Konzeptes, Projektlaufzeit bis 30.6.2023

Die Übergabe des umfangreichen Konzeptes ist heute erfolgt. Begründung eines Steuerungskreises mit Kirche, Verein/Bewohner und Gemeinde zur schrittweisen Umsetzung.

Zu TOP 5 Behandlung der Anfragen der Gemeindevertreter

Anfrage LÄR zum Stand Zweitwohnsitzsteuer.

Herr Schulz erklärt, dass es aufgrund vorrangiger Aufgaben (Einführung digitaler Rechnungsfluor, Jahresabschlüsse, Verwaltungsgebührensatzung) keinen neuen Sachstand gibt.

Frau Seeger erläutert, dass laut Einwohnermeldeamt auf Nachfragen bei den gemeldeten Zweitwohnbesitzern, viele Abmeldungen erfolgt sind, da diese nicht mehr als Zweitwohnsitz genutzt werden. Lediglich ca. 150-200 gemeldete Zweitwohnsitze werden als solche auch genutzt.

Herr Schnick möchte wissen, wie mit dem Wunsch nach Bänken entlang des Dossewalls weiter verfahren wird.

Herr Schulz erläutert, dass nur fest installierte Bänke Sinn machen würden. Alle anderen Varianten würden voraussichtlich Opfer von Vandalismus werden oder sogar in der Dosse landen.

Ob eine Stationierung überhaupt möglich ist, wäre noch zu klären.

Frau Linke erkundigt sich, ob die Sanierung der Trauerhalle endlich einem Planer übergeben werden kann. Es sind doch alle Unterlagen vorhanden.

Herr Schulz erklärt, dass dies nicht so ist, die Unterlagen liegen nicht vollständig vor. Aus Kapazitätsgründen kann gegenwärtig auch keine Umsetzung dieser Aufgabe erfolgen.

Herr Gülde meint, dass bereits Pläne für die Reparatur des Daches vorliegen.

Herr Schulz, aktuell gibt es keine Planung für die Reparatur des Daches. Diesbezüglich sind auch die Forderungen des Denkmalschutzes zu beachten.

Frau Gülde möchte wissen, wenn sie einen Handwerker findet, ob sie diesen dann mit der Reparatur des Daches beauftragen kann.

Herr Schulz erklärt, dass der Auftrag nur offiziell und mit korrekter Rechnungslegung vergeben werden darf.

Herr Ganswindt informiert, dass Pfarrer Feldmann verzogen ist.

Für die Beleuchtung der Kirche in Tornow wurde bereits Geld gesammelt. Der Auftrag könnte vergeben werden.

Herr Ganswindt berichtet, dass Frau Beiersdorf um Spenden für einen Spielplatz geworben hat.

Herr Schulz erklärt, dass Frau Beiersdorf sich um Angelegenheiten des OT Tramnitz kümmert. Kontakt zur Verwaltung besteht.

Voraussichtlich wird es für den OT einen Vorschlag für einen OV geben.

Zu TOP 6 Einwohnerfragestunde

Herr Wenzel (OT Läsikow) möchte wissen:

1. Wie viele Solarparks sind im Gemeindegebiet Wusterhausen geplant?
2. In welchen Sitzungen ist der Bürgermeister stimmberechtigt?
3. Bei den Sitzungen herrscht eine schlechte Akustik. Es sollte lauter gesprochen werden oder entsprechende Technik angeschafft werden.

Zu 1. Herr Grube erklärt, dass 2-3% des Gemeindegebietes vorgesehen sind, dies entspricht eine Fläche von ca. 400 ha.

Die Größe der Fläche erfüllt auch die Vorgaben der Politik.

Herr Schulz erläutert dazu, dass dies kein Beschluss ist, sondern als Richtwert benannt wurde.

Zu 2. Herr Schulz erklärt, dass er als Vorsitzender des Haupt- und Finanzausschusses und als Mitglied der Gemeindevertretung stimmberechtigt ist.

Zu 3. Es wird über Lösungsmöglichkeiten nachgedacht.

Herr Illig (OT Emilienhof) berichtet, dass die Generatoren des Solarparks vor Neustadt (D) drei mal so laut sind wie eine Windmühle.

Er möchte wissen, was die Gemeinde oder die Einwohner von dem Solarpark haben.

Herr Schulz erläutert, dass er den Solarpark kennt und ihm bezüglich der Lautstärke (weder bei Tag noch bei Nacht) kein erhöhter Lärmpegel aufgefallen ist. Dies ist auch eine Frage der Anlagengestaltung, dabei ist der Leitfaden der Gemeinde (Mindestabstand 300m von Wohnbebauungen) zu beachten.

Für die Gemeinde würde ein finanzieller Vorteil von 0,2 Cent pro eingespeister KWh anfallen, je nach Anlage ergibt das eine erhebliche Größe an Einnahmen.

Herr Schütte möchte wissen, wie der Sachstand Postweg in Dessow ist. Er wurde nicht informiert.

Frau Seeger erläutert, dass Herr Schütte zur Überprüfung eingeladen wurde. Die Begehung erfolgte zusammen mit der Straßenverkehrsbehörde. Zunächst wurde der Weg gewässert, diese Maßnahme war aber nicht besonders erfolgreich. Zusammen mit der Verkehrsbehörde werden weitere Möglichkeiten ausgelotet.

Herr Gülde möchte wissen, welche Kosten bei der Sanierung der Ortsdurchfahrt Segeletz durch die archäologischen Ausgrabungen für die Gemeinde bis jetzt angefallen sind.

Herr Schulz, die Summe muss erst erfragt werden.

Zu TOP 7 Beschlussfassung

Zu TOP 7.1 Neufassung der Satzung der Gemeinde Wusterhausen/Dosse über die Erhebung von Verwaltungsgebühren (Verwaltungsgebührensatzung) Vorlage: BV/312/2023

Der Beschluss wird zurück gestellt.

Zu TOP 7.2 Beschaffung von Räumlichkeiten für das Museumsdepot Vorlage: BV/319/2023

Der Bürgermeister der Gemeinde Wusterhausen/Dosse wird beauftragt, für das Museumsdepot mittel- und langfristig geeignete Räumlichkeiten zu beschaffen. Dabei sind die Vorgaben für die Bewahrung von Kulturgut und die Anforderungen der generationsübergreifenden Museumspädagogik auf der Grundlage des vorliegenden Konzeptes für das Depot zu beachten. Die Vernetzung mit dem Bildungscampus ist in einer geeigneten Form als Alleinstellungsmerkmal für die Grundschule und den Hort umzusetzen. Kooperationen zur Nutzung der Einrichtungen des Depots mit den Museen der Region, insbesondere Kyritz, sind zu ermöglichen.

Ja 16 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

Zu TOP 7.3 Empfehlung der Gemeindevertretung zur Nachbesetzung des Aufsichtsrates der Wusterhausener Wohnungsbaugesellschaft mbH Vorlage: BV/320/2023

Die Gemeindevertretung empfiehlt dem Gesellschafter der Wusterhausener Wohnungsbaugesellschaft mbH den Aufsichtsrat wie folgt nach zu besetzen:

Mitglied

Lessmann, Ronny

Ja 16 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

Zu TOP 7.4 Satzung über die Nutzung der Wohnmobilstellplätze im Gebiet der Gemeinde Wusterhausen/Dosse Vorlage: BV/321/2023

Die Gemeindevertretung beschließt die Satzung über die Nutzung der Wohnmobilstellplätze im Gebiet der Gemeinde Wusterhausen/Dosse.

Ja 16 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

Zu TOP 7.5 Aufstellungsbeschluss zum Bebauungsplan "Solarpark Brunn" Vorlage: BV/315/2023

Herr Grube verlässt die Sitzung um 19:52 Uhr.

Frau Buschke übernimmt den Vorsitz der Gemeindevertretung.

Frau Buschke berichtet, dass das Vorhaben nach den Vorgaben des Leitfadens der Gemeinde begutachtet wurde. Die Änderungen aus den Beratungen der Ausschüsse zum Vorhaben wurden eingearbeitet. Der HFA hat der Beschlussvorlage zugestimmt.

Herr Ochsendorf stellt noch einmal kurz das Vorhaben vor, es gibt keine weiteren Anfragen.

Über die Beschlussvorlage wird abgestimmt.

Herr Grube ist wieder anwesend (19:59 Uhr) und übernimmt den Vorsitz.

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Wusterhausen/Dosse beschließt für den Ortsteil Brunn die Aufstellung des Bebauungsplanes „PV-Freiflächenanlage Brunn“.

Das Plangebiet für die PV-Anlage befindet sich nordöstlich und südöstlich der Ortslage Brunn.

Das ca. 48,3 ha große Plangebiet befindet sich ca. 750 bzw. 1.000 m östlich der Siedlungsflächen von Brunn und 400 m westlich der Siedlungsfläche von Trieplatz. Der Geltungsbereich des Bebauungsplanes teilt sich in den ca. 26,3 ha großen Teilbereich Nord und den ca. 21,9 ha großen Teilbereich Süd.

Der Teilgeltungsbereich Nord umfasst in der Flur 4 der Gemarkung Brunn die Flurstücke 82 (teilw.), 98 bis 103, 105 (teilw.) und 144 bis 146. Der Teilgeltungsbereich Süd, südlich des zwischen den Teilbereichen befindlichen Waldstücks umfasst in der Flur 4 der Gemarkung Brunn die Flurstücke 153 und 154 und in der Flur 1 die Flurstücke 126 und 129. Die Lage des Plangebietes ist in dem beigefügten Lageplan dargestellt.

Vorhabenträgerin ist die Low Carbon GmbH mit Sitz in 10623 Berlin, Knesebeckstr. 32.

Es werden folgende Planungsziele angestrebt: Auf den bisherigen landwirtschaftlichen Flächen soll ein sonstiges Sondergebiet festgesetzt werden mit der Zweckbestimmung „PV-Freiflächenanlagen“.

Durch einen städtebaulichen Vertrag zwischen der Gemeinde und der Vorhabenträgerin ist die Übernahme der Planungskosten und der späteren Realisierung des Vorhabens durch den Vorhabenträger sicherzustellen.

Ausgehend von dem Sachverhalt, dass die Planung im Parallelverfahren zur Änderung des Flächennutzungsplanes erfolgt und sich hieraus noch Veränderungen ergeben könnten, ist der Bebauungsplan durch die Vorhabenträgerin auf dessen Risiko zu erarbeiten. Schadenersatzansprüche können gegen die Gemeinde nicht geltend gemacht werden.

Der Beschluss ist ortsüblich bekannt zu machen (§ 2 Abs. 1 BauGB).

Für den Gemeindevertreter Oliver Grube liegt ein Mitwirkungsverbot nach § 22 Kommunalverfassung des Landes Brandenburg vor.

Ja 14 Nein 0 Enthaltung 1 Befangen 1

Zu TOP 7.6 Aufstellungsbeschluss zum Bebauungsplan "Solarpark Emilienhof" **Vorlage: BV/316/2023**

Herr Schnick stimmt den vorgelegten Werten für die Bodenpunkte nicht zu. Er kann die Festlegungen nicht nachvollziehen. Nach seiner Auffassung sind diese passend gerechnet worden.

Die Berechnungen stehen somit dem Leitfaden der Gemeinde entgegen.

Herr Tackmann äußert dazu, dass laut dem Leitfaden 75% der Flächen einen Wert unter 30 Punkten hat.

Herr Grube erklärt, dass große Flächen noch Grünland sind. Bei zukünftigen Verfahren ist zu klären, wie solche Flächen anderweitig genutzt werden könnten.

Herr Stein (Abo Wind) erläutert noch einmal das Verfahren bei der durchschnittlichen Berechnung der Bodenpunkte.

Herr Dobbe (Agrargenossenschaft Lögow) erläutert, bei den ca. 14 ha Grünland würde sich eine anderweitige landwirtschaftliche Nutzung nicht rentieren. Ackerbau rentiert sich für Landwirte erst ab einem Bodenpunkt von 45.

Das vorhandene Grünland ist für die Mutterkuhhaltung zu groß, ebenfalls auch für die Heugewinnung. Die Nutzung der Fläche als Solarpark ist die beste Alternative.

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Wusterhausen/Dosse beschließt für den Ortsteil Emilienhof die Aufstellung des Bebauungsplanes „Solarpark Emilienhof“.

Das Plangebiet für die PV-Anlage befindet sich südwestlich und südöstlich der Ortslage Emilienhof.

Das ca. 64 ha große Plangebiet befindet sich ca. 250 – 300 m südlich der Siedlungsfläche von Emilienhof, beidseitig im 200-m-Randstreifen zur Bahnlinie Neustadt (Dosse) – Neuruppin und im 500-m-Umkreis zum Windeignungsgebiet 27 Ganzer-Wildberg. Der Geltungsbereich des Bebauungsplanes teilt sich in den ca. 45 ha Teilbereich West und den ca. 19 ha großen Teilbereich Ost in der Flur 3, 4 und Flur 5 der Gemarkung Lögow.

Die Lage des Plangebietes ist in dem beigefügten Lageplan dargestellt.

Vorhabenträgerin ist die ABO Wind AG mit Sitz in 65195 Wiesbaden, Unter den Eichen 7.

Es werden folgende Planungsziele angestrebt: Auf den bisherigen landwirtschaftlichen Flächen soll ein sonstiges Sondergebiet festgesetzt werden mit der Zweckbestimmung „PV-Freiflächenanlagen“.

Durch einen städtebaulichen Vertrag zwischen der Gemeinde und der Vorhabenträgerin ist die Übernahme der Planungskosten und der späteren Realisierung des Vorhabens durch den Vorhabenträger sicherzustellen.

Ausgehend von dem Sachverhalt, dass die Planung im Parallelverfahren zur Änderung des Flächennutzungsplanes erfolgt und sich hieraus noch Veränderungen ergeben könnten, ist der Bebauungsplan durch die Vorhabenträgerin auf dessen Risiko zu erarbeiten. Schadenersatzansprüche können gegen die Gemeinde nicht geltend gemacht werden.

Der Beschluss ist ortsüblich bekannt zu machen (§ 2 Abs. 1 BauGB).

Ein Mitwirkungsverbot für Gemeindevertreter nach § 22 Kommunalverfassung des Landes Brandenburg liegt nicht vor.

Ja 8 Nein 5 Enthaltung 3 Befangen 0

Zu TOP 7.7 Aufstellungsbeschluss zur Ergänzungssatzung "Segelezer Straße", Nackel Vorlage: BV/317/2023

Gemäß § 34 Abs. 4 Satz 1 Nr. 1 und 3 Baugesetzbuch beschließt die Gemeinde Wusterhausen/Dosse die 1. Änderung der "Klarstellungs- und Abrundungssatzung des Ortsteils Nackel" durch eine zusätzliche Ergänzungsfläche südlich der Segelezer Straße auf dem Flurstück 44/1 der Flur 8, Gemarkung Nackel und die Erweiterung des klargestellten Innenbereiches auf der Nordseite der Segelezer Straße auf dem Flurstück 78, ebenso Flur 8 der Gemarkung Nackel. Planungsziel ist die Schaffung von Planungsrecht für ein weiteres Wohngebäude in dem westlichen Teil des Flurstückes 44/1 sowie den nach § 34 Abs. 1 BauGB zum Innenbereich von Nackel gehörenden Gebäudekomplex Segelezer Straße 1 auf dem Flurstück 78 in den Bereich der Klarstellungssatzung einzubeziehen.

Ja 16 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

Zu TOP 7.8 Entwurf zur Ergänzungssatzung "Stolper Weg" Wulkow, öffentliche Auslegung Vorlage: BV/318/2023

Die Gemeindevertretung beschließt den vorliegenden Entwurf der Ergänzungssatzung „Stolper Weg“ Wulkow in der Fassung vom März 2023, bestehend aus der Planzeichnung, Begründung und dem Artenschutzfachbeitrag inklusive Baumliste zu billigen und den Entwurf für das Beteiligungsverfahren gemäß § 3 Abs. 2 und § 4 Abs. 2 Baugesetzbuch (BauGB) zu verwenden.

Die Gemeindevertretung beschließt diesen Entwurf gemäß § 3 Abs. 2 BauGB für die Dauer eines Monats öffentlich auszulegen.

Die Bekanntmachung hat nach § 3 Abs. 2 BauGB entsprechend Ort und Dauer der Auslegung zu beinhalten.

Nach § 22 Kommunalverfassung des Landes Brandenburg ist kein Gemeindevertreter von der Beratung und Beschlussfassung auszuschließen.

Ja 16 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

Zu TOP 8 Einwohnerfragestunde

Keine relevanten Anfragen.

Zu TOP 9 Informationen

Oliver Grube
Vors. Gemeindevertretung

Diane Pritzkow
Schriftführer/-in